



Schader Stiftung

tF-Symposium 2022 — Lösungen entwickeln und erproben

#DTdT22

Darmstädter
Tage
der
Transformation
22

17.März 2022 | 9:00 bis 16:15 Uhr
Online aus dem Schader-Forum,
Goethe-Str.2, 64285 Darmstadt



Die Industriegesellschaft des 21. Jahrhunderts steht im Konflikt mit den natürlichen Lebensgrundlagen des Planeten. Notwendig sind grundlegende Änderungen der Produktions- und Konsummuster. Damit stehen wir vor einer enormen Herausforderung, die aktuellen Lebens- und Wirtschaftsweisen umzugestalten.

Transformative Forschung (tF) will diesen Veränderungsprozess unterstützen. Ihr Ziel ist es, mit den jeweils relevanten Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft nach technischen, sozialen und organisationalen Lösungen zu suchen, die im Zusammenspiel mit veränderten institutionellen Rahmenbedingungen die Transformation in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung befördern.

Dabei bringen die beteiligten Akteure jeweils ihre professionell geprägten Denkstile ein. TF-Forschende stehen daher vor der Herausforderung, die Prozesse so zugestalten, dass die beteiligten Akteure ihre individuellen Sichtweisen und Annahmen erweitern. Gelingt es, die verschiedenen Wissens- und Erfahrungsschätze der Beteiligten kreativ ineinander zu „verweben“, können innovative und systemisch angelegte Lösungen entstehen.

Vor diesem Hintergrund stellt das tf-Symposium am 17. März 2022 folgende Kernfrage:

Wie gelingt es mit den jeweils relevanten gesellschaftlichen Akteuren gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu erproben, die reale Veränderungen in Richtung NE in Gang setzen?

- Wie sind im fortgeschrittenen Projektstadium Prozesse zu gestalten, um (aufbauend auf einem geteilten Problem-Verständnis) gemeinsam Lösungen zu erarbeiten?
- Wie schafft man es, das kreative, transformative Potential der Beteiligten zu mobilisieren (Ko-Produktion von Lösungen)?
- Welche Dialogformate, Methoden und Werkzeuge sind wann und unter welchen Umständen förderlich?
- Wie entsteht „Ownership“ bei den Praxisakteuren, die gemeinsam entwickelten Lösungen nach Projektende im größeren Maßstab umzusetzen?
- Lassen sich gescheiterte Lösungen auf Defizite im Prozess zurückführen?

Das Symposium findet am 17. März 2022 im Rahmen der [4. Darmstädter Tage der Transformation](#) statt. [Anmeldungen](#) sind bis zum 11. März 2022 möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
sne@schader-stiftung.de

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt
Karen Lehmann, Schader-Stiftung

Diese Veranstaltung wird mit Foto- und Videoaufnahmen dokumentiert, die für die Berichterstattung verwendet werden. Die Aufnahmen werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf der Online-Präsenz der Schader-Stiftung veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich durch die Schader-Stiftung genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung der 2G-Plus-Regel (>genesen, geimpft und getestet<*) und des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird.

Projektpartner



Programmübersicht

ab 09:00 Uhr	Begrüßung & thematische Einführung				
Themenstränge	Erfahrungen erlebbar machen	Empowerment Zivilgesellschaft	Von sozio-ökologischen/technischen Analysen zu td Lösungsprozessen	Stadt- und Quartiersentwicklung - Klimawandel in Kommunen	Methoden und Formate: Strukturierung und Standardisierung von tF Projekten
ab 09:45 Uhr	Workshop 1 „Ownership als Herausforderung“ Erfahrungen aus dem Projekt LieferradDA	Workshop 2 Herausforderung Ownership beim Aufbau und der Implementierung von Transformationsplattformen	Session 1 Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel Partizipative Entwicklung von Anpassungsstrategien im Wassermanagement im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön	Workshop 3 Neue Beteiligungsformate und Diversität	Workshop 4 Rolle und Gestaltung innovativer Formate in verschiedenen transformativen Projektkontexten. Erfahrungsaustausch und Vertiefung
11:15 Uhr	Pause				
ab 11:30 Uhr	Session 2 Bürgerbeteiligung zu Fahrradstraßen in Neu-Isenburg Komm, wir probieren den Wandel aus! Reflexive Prozessgestaltung und adaptive Maßnahmenumsetzung als Potentiale für die Mobilitätswende im Quartier. Das Beispiel des Berliner Wrangelkiez. Welchen Beitrag kann die transformative Forschung für die Mobilitätswende leisten? Erkenntnisse eines Realexperiments zur Umgestaltung des öffentlichen Raums	Session 3 Dialogformate als Reflexions- und Transferraum in transdisziplinärer und transformativer Forschung Erfahrungen und Erkenntnisse aus Zukunftsstadt Dresden 2030+ Transformation des Straßenraums – Partizipative Entwicklung lebenswerter Stadträume Landwirt*innen zu zentralen Playern in der klimaresilienten Transformation machen. Erfahrungen aus dem Projekt „Grüne Finger“	Session 4 Transdisziplinäre Co-Creation am Beispiel von Leder-Design-Guidelines für Nachhaltige Entwicklung – Verteilung von Ownership unter Akteur*innen entlang der Leder-Lieferketten als Herausforderung und Chance Vom Co-Design transformativer Modellvorhaben zur Stärkung regionaler Ernährungssysteme – Erfahrungen aus dem Realweltlabor „KOPOS“	Session 5 Die Banalität der Realität: Transformationserfahrungen in der Gebäudemodernisierung am Beispiel Darmstadts Das Infrastructure Transition Canvas - Ein Orientierungstool für betroffene Akteure zur Integration naturbasierter Lösungen in die städtische Infrastruktur Erfahrungen mit Reallabor-Lösungen in der energetischen städtebaulichen Entwicklung im Projekt En-Stadt-Pfaff	Session 6 Studierendenprojekte mithilfe der Verknüpfung von System- und Designenden entwickeln und umsetzen Gelingensbedingungen transformativer Projekte: Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Q-trans Kompakt, einfach, attraktiv: Eine ko-kreative WTT-Toolbox-Entwicklung für die Schweizer Energieforschung
13:30 Uhr	Mittagspause				
ab 14:30 Uhr	Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen	Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen	Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen	Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen	Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen
ab 15:15 Uhr	Gesprächsrunde (bes. durch Themenpaten)				
16:10 Uhr	Dank und Verabschiedung				

Veranstaltungsort
Online per Zoom
Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Anmeldungen
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Dr. Silke Kleihauer
Hochschule Darmstadt

Karen Lehmann
Schader-Stiftung,
lehmann@schader-stiftung.de

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de



Programm

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Vorstand der Schader-Stiftung
Prof. Dr. Nicole Saenger, Vizepräsidentin der Hochschule Darmstadt
- 09:15 Uhr **Thematische Einführung**
Dr. Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt
- 09:45 Uhr **Block 1: Parallele Workshops und Sessions**
- Workshop 1**
„Ownership als Herausforderung“ – Erfahrungen aus dem Projekt LieferradDA
Jan-Marc Joost, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Axel Wolfermann, Hochschule Darmstadt
- Workshop 2**
Herausforderung Ownership beim Aufbau und der Implementierung von Transformationsplattformen
Julia Marx, Universität Bayreuth
Lena Roth, Universität Bayreuth
- Session 1**
Moderation: *Dr. Alexandra Lux*, Institut für sozial-ökologische Forschung - ISOE
- Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel**
Dr.-Ing. Sandra Sieber, Technische Universität Darmstadt
Dr. Anke Valentin, Wissenschaftsladen Bonn e. V.
- Partizipative Entwicklung von Anpassungsstrategien im Wassermanagement im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön**
Max Czymai, Goethe-Universität Frankfurt
Laura Müller, Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink, Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Petra Döll, Goethe-Universität Frankfurt
- Workshop 3**
Neue Beteiligungsformate und Diversität
Marius Albiez, *Richard Beecroft*, *Dr. Paula Bögel*, *Annika Fricke*, *Pia Laborgne*,
Sarah Meyer-Soylu, *Susanne Ober*, *Helena Trenks*, *Eva Wendeberg*, itas, Karlsruher Institut für Technik
- Workshop 4**
Rolle und Gestaltung innovativer Formate in verschiedenen transformativen Projektkontexten – Erfahrungsaustausch und Vertiefung
Dr. Bettina Brohmann, Öko-Institut
Dr. Melanie Mbah, Öko-Institut
Dr. Regina Rhodius, Syntos Institut
Dr. Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt
Daniel Hoernemann, Artexperience
(begrenzte Platzzahl, bei Interesse bitte bis zum 13. bei den Veranstaltern melden)
- 11:15 Uhr **Pause**



11:30 Uhr

Block 2: Parallele Sessions

Session 2

Moderation: *Prof. Dr. Benjamin Nölting*, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Bürgerbeteiligung zu Fahrradstraßen in Neu-Isenburg

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, Hochschule Darmstadt
Laura Kehrer, Hochschule Darmstadt

Komm, wir probieren den Wandel aus! Reflexive Prozessgestaltung und adaptive Maßnahmenumsetzung als Potentiale für die Mobilitätswende im Quartier. Das Beispiel des Berliner Wrangelkiez.

Martha Vobruba, Technische Universität Berlin
Johannes Roderer, Technische Universität Berlin

Welchen Beitrag kann die transformative Forschung für die Mobilitätswende leisten? Erkenntnisse eines Realexperiments zur Umgestaltung des öffentlichen Raums

Dr. Julia Jarass, Institut für Verkehrsforschung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Session 3

Moderation: *Dr. Michael Rose*, Leuphana Universität Lüneburg

Dialogformate als Reflexions- und Transferraum in transdisziplinärer und transformativer Forschung. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Zukunftsstadt Dresden 2030+

Marie Neumann, Dr. Franziska Ehnert, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. Dresden

Transformation des Straßenraums. Partizipative Entwicklung lebenswerter Stadträume

Dr. Steven März, Dr. Franziska Stelzer, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Landwirt*innen zu zentralen Playern in der klimaresilienten Transformation machen. Erfahrungen aus dem Projekt „Grüne Finger“

Prof. Dr. Henrik Schultz, Prof. Hubertus von Dressler, Florian Eckhardt, Hochschule Osnabrück

Session 4

Moderation: *Dr. Alexandra Lux*, Institut für sozial-ökologische Forschung - ISOE

Transdisziplinäre Co-Creation am Beispiel von Leder-Design-Guidelines für Nachhaltige Entwicklung – Verteilung von Ownership unter Akteur*innen entlang der Leder-Lieferketten als Herausforderung und Chance

Dr. Jonas Rehn-Groenendijk, Hochschule Darmstadt
Karl Borgschulze, CSI Consulting



Vom Co-Design transformativer Modellvorhaben zur Stärkung regionaler Ernährungssysteme – Erfahrungen aus dem Realweltlabor „KOPOS“

Sebastian Rogga, Dr. rer. agr. Annette Piorr, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung – ZALF e.V.; Müncheberg
Dr. Jana Zscheischler, Universität Vechta

Session 5

Moderation: *Dr. Jens Libbe*, Deutsches Institut für Urbanistik

Die Banalität der Realität: Transformationserfahrungen in der Gebäudemodernisierung am Beispiel Darmstadts

Dr. Jonas Schönefeld, Institut Wohnen und Umwelt
Iris Behr, Hochschule Darmstadt
Dr. Michèle Bernhard, Schader-Stiftung

Das Infrastructure Transition Canvas - Ein Orientierungstool für betroffene Akteure zur Integration naturbasierter Lösungen in die städtische Infrastruktur

Claudia Hohmann, Fraunhofer ISI
Dr.-Ing. Susanne Bieker, Fraunhofer ISI

Erfahrungen mit Reallabor-Lösungen in der energetischen städtebaulichen Entwicklung im Projekt EnStadt-Pfaff

Dr. Sebastian Gölz, Fraunhofer ISE
Bettina Dech-Pschorn, Stadt Kaiserslautern
Gerhard Stryi-Hipp, Fraunhofer ISE

Session 6

Moderation: *Dr. Sabine Hoffmann*, Eawag, Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology

Studierendenprojekte mithilfe der Verknüpfung von System- und Designdenken entwickeln und umsetzen

Marlene Mader, Dr. BinBin Pearce, Dr. Christian Pohl, ETH Zürich

Gelingensbedingungen transformativer Projekte: Gelingensbedingungen transformativer Projekte: Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Q-trans

Linda Vogt, Esther Baur, Dr. Sonja Sälzle, Dr. Jennifer Blank, Hochschule Biberach

Kompakt, einfach, attraktiv: Eine ko-kreative WTT-Toolbox-Entwicklung für die Schweizer Energieforschung

Dr. Astrid Bjørnsen, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL
Dr. Anna Roschewitz, novatlantis
Dr. Sibylle Studer, Scant Network for Transdisciplinary Research

13:30 Uhr

Mittagspause

(ab 14 Uhr: Aktive Pause, gestaltet durch *Lily Grote*, Netzwerk N)

14:30 Uhr

Austauschmöglichkeit zu Kern- und Unterfragen in den Themenfeldern

Moderation: Themenpaten

15:15 Uhr

Gesprächsrunde und Ausblick (bes. durch Themenpaten)

16:10 Uhr

Dank und Verabschiedung

Gesamtmoderation: *Karen Lehmann*, Schader-Stiftung